

Das Küchenfenster

Ich war früher auch Kaffeetrinker. Aber, mein Magen verträgt das nicht mehr! Und so, bin ich auf den Geschmack von Tee gekommen! Die richtige Zubereitung eines Darjeeling hat was. Das beginnt bei der richtigen Dosis an Tee! Dem Wasser! (Am besten Mineralwasser!) Der Ziehzeit. Die Umgebung muss stimmen. Alles funktioniert nur, wenn es etwas ordentlich um einen her ist. Und mit all dem, kommen dann so die guten Gedanken und Gefühle. Eine Quelle an Leben, die neu sprudelt. Mit dem Edelsten, das es so Augenblicken gibt. In meiner alten Wohnung war das besondere dabei das Küchenfenster. Da habe ich dann jeden Morgen gesessen. Und zwei Stunden meinen Tee getrunken. Und so beobachtet wie der Tag beginnt. Die Vögel im Baum und im Gestrüpp. Menschen die vorbei gehen. Die Sonne, die sich so langsam am Horizont zeigt. Und dann der Tee: "Der belebt und einfach der Genuss ist!" Das Küchenfenster meiner alten Wohnung vermisse ich. Es ist das Einzige, was ich da vermisse. Denn in dem Haus gab es wirklich einige schreckliche Menschen! Meine Wohnung jetzt liegt im dritten Stock. Die hat zwar einen Balkon. Aber das Leben ist nicht mehr so nah, wie am Küchenfenster meiner alten Wohnung. Da war alles nur zwei Meter entfernt. Das hat viel an Einsamkeit genommen. Das Leben ist da, nicht nur vorbei gegangen. Es hat auch berührt. So, die Blicke der Menschen. Die Natur. Die Zeit hatte da immer etwas lebendiges. Einfach nur Göttlich. Bis dann!

© Klaus Lutz

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)